



15.08.2011

## GLATT GELAUFEN

Sorgfältige Arbeitsvorbereitung, moderne Applikation und optimal abgestimmtes Lacksystem. Und trotzdem: Der Lackierfehler ist passiert. Was nun? Fehlstellen richtig erkennen und beseitigen erfordert präzises Wissen, ein geübtes Auge und viel handwerkliches Können.

### KOCHERBILDUNG

Für die kleinen Bläschen im Decklack gibt es verschiedene Ursachen: Zu hohe Lackschicht, die vorgeschriebene Abluftzeit vor dem forcierten Trocknen und die Verarbeitungsviskosität wurden nicht richtig eingehalten. Auch ungeeignete Härter oder Verdünnungsmaterialien können Gründe sein. Um die Kocherbildung zu beseitigen, müssen betroffene Stellen zunächst leicht mit dem Schleifpad angeschliffen werden. Aber Vorsicht: Nicht aufschleifen! Dann innerhalb von 24 Stunden neu lackieren. „Die Oberfläche bei starker Kocherbildung komplett abschleifen und den Lackaufbau erneuern“, erklärt Dietmar Wegener vom Technischen Service Spies Hecker.

### ORANGENHAUT/VERLAUFSTÖRUNGEN

Der Einsatz schnellflüchtiger Verdünnungen, zu hohe Lackviskosität, falsche Spritzdüsengröße oder Abstand zum lackierten Objekt sowie zu geringer Materialauftrag – die Gründe für Verlaufsstörungen sind vielfältig. „Bei kleinen Fehlstellen reicht es meist, die Fläche mit Körnung P 2000 zu schleifen und zu polieren“, beschreibt der Spies Hecker Experte die fachgerechte Beseitigung. Ist eine größere Fläche betroffen, muss die Oberfläche angeschliffen und neu lackiert werden.

### **FUSSEL UND STAUBEINSCHLÜSSE**

Mögliche Gründe für Fusseln und Staubeinschlüsse: Die zu lackierende Fläche wurde unvollständig gereinigt, der Lackieranzug war nicht ordnungsgemäß, Lackierkabine oder Filter sind verschmutzt. Auch ein ungeeignetes Staubbindetuch kann eine Fehlerquelle sein. Für Fusseln gilt: Diese können mit einer Fusselnadel aus dem frischen Lackfilm entfernt werden. Staubeinschlüsse lassen sich nach dem Trocknen der Lackierung mit P 2000 ausschleifen und anschließend aufpolieren. Bei extremen Verschmutzungen muss die Oberfläche komplett angeschliffen und neu lackiert werden.

Ingo Köcher